



Döppi derzeit ohne festen Wohnsitz

Zoo Wuppertal

Dr. Ulrich Schürer

Hubertusallee 30

42117 Wuppertal

27. März 2012

Mein Einzug in den Zoo

Sehr geehrter Herr Dr. Schürer,

auf meiner Weltreise erfuhr ich durch einen Bekannten von dem Wuppertaler Zoo, denn der ist - auch, wenn es Ihnen vielleicht nicht geläufig ist - weltweit bekannt für den einzigartigen Umgang mit meinen Mitelefanten. Darüberhinaus bemüht die Stadt Wuppertal des Öfteren Elefanten zu Werbezwecken, was mich nun zu meinem Anliegen führt: Da der Umbau des Wuppertaler Hauptbahnhofs, der wundersamerweise eine große Ähnlichkeit zu meinem Namen aufweist, bereits begonnen hat und ich sehr stark an mein gutes Bauchgefühl glaube, welches mich schon oft zur richtigen Zeit an den richtigen Ort geführt hat, sehe ich es als gegeben an, die nächsten Jahre in der Stadt Wuppertal zu verbringen und tatkräftig bei dem Umbau des Bahnhofs mitzuwirken.

Leider war es mir bisher noch nicht möglich, eine gute Unterkunft für mich zu finden. Wie Sie sich ja sicherlich vorstellen können, ist es für einen Elefanten heutzutage nicht so einfach, einen Menschen davon zu überzeugen, dass man ein guter Mieter sei. Aus diesem Grunde habe ich beschlossen, sehr bald - genauer gesagt im April - bei Ihnen im Zoo einzuziehen. Nach meiner Recherche - die mich teilweise auch zum Tika-Blog geführt hat - meine ich, bei Ihnen im Wuppertaler Zoo viele nette, elefantenverständige Menschen und vor allem ein geeignetes Plätzchen für mich gefunden zu haben.



Kurz zu meiner Elefantenheit: Ich bin umgänglich und unkompliziert, brauche nicht viel, freue mich aber dennoch über regelmäßig frisches Wasser und den einen oder anderen leckeren Apfel. Versorgen kann ich mich gut allein, da ich aufgrund meines Waisenelefantendaseins gelernt habe, aus wenig viel zu machen und selbständig auf meinen eigenen vier Füßen zu stehen. Dennoch ist ein regelmäßiger Kontakt zu anderen Kollegen meiner Spezies von großem Vorteil, da ich so immer auf dem Laufenden bleibe und sicherlich auch immer wieder etwas Neues lernen kann.

Über die Möglichkeit, mich in Ihrem Hause als netter Mitbewohner zu integrieren, sowie in Kontakt mit Ihren anderen elefantösen Gesellen zu treten, freue ich mich sehr und warte auf eine positive Rückmeldung Ihrerseits.

*In der Hoffnung auf Ihr Lächeln und
mit freundlichen Grüßen*

Ihr Döppi



P.S.: Tagsüber falle ich Ihnen bestimmt nicht auf den Nerv, denn da bin ich ohnehin immer unterwegs. Ich würde also nur des Nachts als eventueller Mitschnarcher in Erscheinung treten. Ist es möglich, einen Schlüssel für den Eingang zum Elefantenhaus zu bekommen?

Sie erreichen mich unter: doeppi@mein-doeppersberg.de

